

## Literatur.

---

**Sachsen und Anhalt.** Jahrbuch der Historischen Kommission für die Provinz Sachsen und für Anhalt herausgegeben von **R. Holtzmann und W. Möllenberg**, Magdeburg 1925, 1926. Selbstverlag der Historischen Kommission, Ernst Holtermann, Magdeburg. Bd. I: VII und 528 S. nebst 3 Tafeln. 8°. Bd. II: III und 411 S. nebst 3 Tafeln. 8°.

Wenn man diese schönen, stattlichen Publikationen ansieht, muß den Historiker des Freistaats Sachsen ein eigenartiges Gefühl anwandeln, gemischt aus Bewunderung und — ich will das häßliche Wort Neid vermeiden und lieber sagen: Sehnsucht. Diese vor reichlich hundert Jahren neu geschaffene Provinz Sachsen, dieses Kunstprodukt einer heute als überlebt geltenden Politik, die Menschen und Quadratmeilen beliebig hierhin und dorthin schob, dieses unhistorischste aller deutschen staatlichen Gebilde, steht an Leistungen für historische Zwecke an hervorragender Stelle unter den deutschen Ländern und Provinzen. Zusammengesetzt aus bunten Flickern älterer Gebiete, aus der gut brandenburgischen Altmark und dem Erzbistum Magdeburg, aus den abgerissenen Fetzen des Kurstaates und Königreiches Sachsen, nicht geschlossenen Verwaltungsbezirken, sondern buchstäblichen Fetzen des Meißner und Leipziger Kreises, aus Bruchstücken der Bistümer Merseburg und Naumburg, aus dem kursächsischen Thüringen, Teilen des Erzbistums Mainz, einem Haufen kleiner Grafschaften, Reichsstädte und Abteien, hat sich dieses Kunstgebilde verschiedenartigster völkischer und politischer Bestandteile doch wirtschaftlich und auch besonders geistig zu einer höchst achtungswerten Einheit zusammengeschlossen, und trotz des fast vollständigen Mangels gemeinsamer althistorischer Interessen ist eine geistige Arbeitsgemeinschaft erwachsen, von der unser geschichtlich so geschlossenes, aus altbestehenden und festbegründeten Einheiten (Mark Meißen, Pleißnerland, Vogtland, Oberlausitz) gebildetes Sachsen leider wenig oder nichts spüren läßt.

Das neue Organ der lebensstüchtigen historischen Kommission (die allerdings von der Provinzialverwaltung auch anders unterstützt wird als die Kommission für Geschichte im Freistaate Sachsen) führt sich mit seinem vom Magdeburger Staatsarchivdirektor und Hallischen Geschichtsprofessor herausgegebenen I. Bande sehr stattlich in den Kreis der territorialen Zeitschriften ein. Eine geographisch-morphologische Untersuchung von Jo-